

2039

Tag und Nummer siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510.
Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich um 12 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Bestellungen über unregelmäßige Zustellung sind nur bei Post vorzutragen. Preis pro Karte monatlich 1,80 M. einschließlich Postgebühr.

Fernmündliche Auskunft über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24061 oder 6061.
Sonstige Ankäufe werktags 9-10 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfanges der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer klimatologischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,5	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

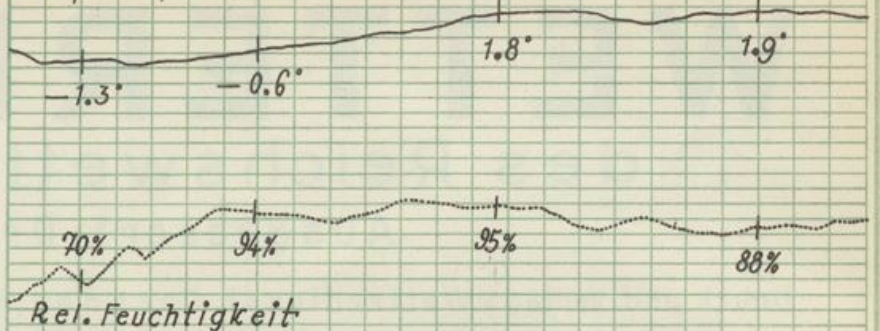
Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wandsdorf (246 m ü. NN.) am 16. Februar 1936.

Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung		
	Richtig.	m/s.	/10	Art	
7h	SSW	9	10	St.Ast.	
14.	S	5	10	St.Ast.Acu.	
21.	SSW	5	10	St.Steu.	
Zeit	Tempe- ratur	Luft- druck	Rel. Absol.	Sicht	
	Celsius	mm	% mm	km	
7h	-0.6	731.4	92	4.0	8-10
14	1.8	731.0	93	4.9	6-8
21.	1.9	730.3	88	4.6	6-8
Tagesmittel	2.2	Tiefste Temperatur an der Ober- fläche des Erdbodens in der Nacht			
Abweichung v. Normalwert	+1.2	von 16. zum 17.: 0.6 C°			

Lufttemperatur



Rel. Feuchtigkeit

Sonnenscheindauer (- Stunden):

Wandsdorf

Sonnenscheindauer (- Stunden):

Intensität d. Sonnenstrahl. (Grammkalor. je qcm):

Keine Messung!

Intensität d. Ultraviolett-Strahl. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):

0.6 12.6 3.8

Potentialgefälle (Volt je Meter):

50 -55 -150 -740 265 105 155

Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten):

174 235 159 84 95 137

Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.):

21-7h: 39.2 7-14h: 35.1 14-21h: 30.3

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen
aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe ü. N. N.	Wind 0 - Stille 12 - Orkan	Wetterzustand	Temperatur			Nieder- schlag i. d. letzten 24 Stund.
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern	
7h	Riesa	100	Still	Nebel	3	2	5	3
"	Dresden (Flughafen)	230	SW 1	bedeckt	1	1	2	2
"	Leipzig-Schkeuditz	113	SSW 1	Nebel	4	4	7	4
"	Zittau-Hirschfeld	222	SW 2	bedeckt	1	1	5	2
"	Zwickau-Flughafen	303	Still	Nebel	2	1	6	1
"	Chemnitz (Flughafen)	356	Still	Nebel	3	2	5	2
"	Plauen (Stadt)	369	SSW 1	bedeckt	3	1	4	0.2
"	Annaberg	621	SE 1	wolkig	2	-4	5	3
"	Altenberg (Hauptstadt)	800	S 3	bedeckt	1	-1	-1	3
8h	Hamburg	19	SW 1	Nebel	-2	1	4	4
"	Königsberg	29	ESE 5	bedeckt	-9	-13	-8	-
"	Berlin	56	Still	Nebel	-2	1	1	6
"	Karlsruhe	120	Still	Nebel	2	-1	12	-
"	Breslau	128	Still	Regen	2	1	-0	2
"	Aachen	205	N 2	wolkig	0	1	7	0.3
"	München	520	S 2	Nebel	2	-2	9	0.0
"	Brocken	1148	SW 5	Nebel	-2	-3	0	3
"	Fichtelberg	1213	SW 3	Nebel	-1	-1	0	2
"	Schneekoppe	1610	W 6	fast bedeckt	-3	-4	-2	2
"	Zugspitze	2962	W 2	wolkig	-8	-8	-5	0.2

Lindenberg 17.2.1936, 8 Uhr			Leipzig 17.2.1936, 8 Uhr		
Höhe m	Tempe- ratur C°	Relat. Feuch- tigkeit %	Höhe m	Wind- Richt- tung	Stärke m/s.
Boden	1.8	100	Boden	ESE	2
1200	-1.2	95	200	ESE	3
1800	-4.6	93	500	SSW	3
1900	-4.2	92	700	SW	4
2700	-10.2	91	1000	W	6
3000	-9.5	90	1500	SW	5
3500	-13.3	90	Nebel		
Sicht: unter 50m			Sicht: unter 1km		

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen
(Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftkörper über Dresden am 16.2.36.

Tag	Sonne			Tages- länge	Mond		
	Aufgang h m	Untergang h m	Std. Min.		Aufgang h m	Untergang h m	Std. Min.
16.2.36	7 16	17 13	9 57	2 24	10 12		
17.2.36	7 15	17 15	10 00	3 26	11 00		
18.2.36	7 13	17 16	10 3	4 20	12 00		

Tag	Melnik	Leit- meritz	Aussig
16.2.36	+0	+2	+28
17.2.36	+1	+2	+25
Tag	Dresden Wasserstand / Wassertemp.		
16.2.36	+170		-
17.2.36	+175		2.1

Ab 6 Uhr
maritim - subpolare
Kaltluft (m P K).

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und
Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:

1 Min. in Zittau | 5 Min. in Dresden | 8 Min. in Chemnitz | 10 Min. in Leipzig
2 " Bautzen | 6 " Meißen | 10 " Zwickau | 11 " Plauen

Bemerkungen:

Wettermeldungen aus Thüringen

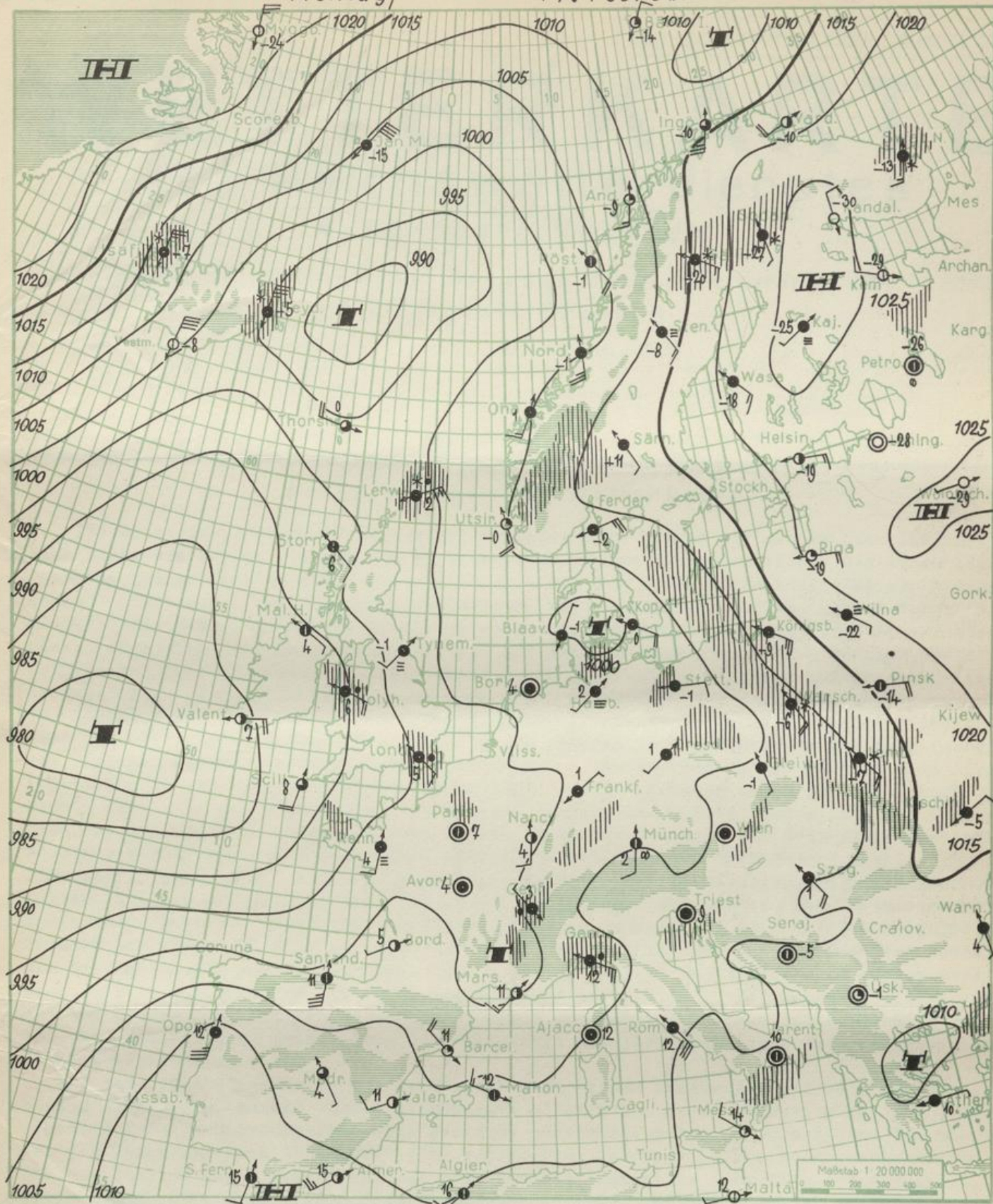
vom Ausgabetag 7 Uhr

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefste	höchste	Niedersch.
7h	Erfurt	183	Still	dunstig	1	1	10	1
"	Jena	155	S 1	bedeckt	1	0	8	1
"	Meiningen (Gymnas.)	296	S 1	Nebel	3	-1	3	1
"	Wehrde (Eichsfeld)	294	Still	Nebel	2	1	5	4
"	Ingelsberg	916	SW 2	Nebel	-1	-1	1	8

Wetterlage: Nachdem das englische Tiefdruckgebiet, das auch Mitteldeutschland gestern
Taufwetter gebracht hat, bis nach Jütland vorgedrungen ist, liegt es jetzt an
Ort und Stelle wieder fest und füllt sich auf. Seine Warmluftmassen sind inzwischen nahezu
aufgebraucht, und so ist in der Luftdruckverteilung ein gewisser Stillstand eingetreten.
Es hat sogar den Anschein, als ob sich über Frankreich und Westdeutschland ein Zwischen-
hoch ausbildet, in dessen Einflußbereich wir zunächst das bestehende Wetter beibehalten
werden. Ein neuer ozeanischer Wirbel, der sich noch westlich von England befindet, dürfte
uns erst morgen, wohl gegen Abend wieder stärkere Bewölkung bringen.

Wetteraussichten

für Dienstag, den 18.2.1936: Anfangs schwachwindig, später etwas auffrischende südliche
Winde; wolkig, teilweise auch föhnig aufklarend; keine oder
geringe Regenfälle; tagsüber mild, nachts Temperaturen in der
Nähe des Gefrierpunktes; Frühnebel. Kl.



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ⊙ fast wolkenlos
- ⊕ heiter
- ⊖ halbbedeckt
- ⊗ wolkig
- ⊕ fast bedeckt
- bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- ⊙ Windstille
- Windstärke 1 - sehr leicht
- " 2 - leicht
- " 3 - schwach
- " 4 - mäßig
- " 5 - frisch
- " 6 - stark
- " 7 - steif
- " 8 - stürmisch
- " 9 - Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ≡ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

